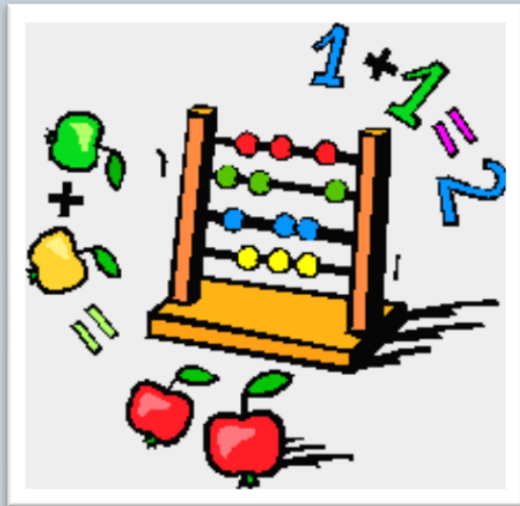


Schule auf dem Weg

Errichtung einer Gebundenen Ganztagsgrundschule zum Schuljahr 2017/2018



ELTERNABEND
GRUNDSCHULE
VÖLKLINGEN/HEIDSTOCK- LUISENTHAL
OKTOBER 2016
FÜR DIE SCHULNEULINGE





Gliederung des Elternabends



- Leitidee „Our gang“
- Ausgangslage unserer Schule - Warum eine GGTS?
 - Fazit: Schulentwicklung
- Schritt I: Neue Rhythmisierung
 - Offener Anfang
 - Unterricht in zwei Blöcken
 - Lange Pause
- Schritt II: Errichtung einer GGTS
 - In Zahlen: Mehr Personal und andere Räume
 - Beispielstundenplan
- Leitidee und Vision
- Gedanken zur Erprobungsphase
- Formalien
- Austausch

Leitidee: Eine Schule für
alle Kinder



„OUR GANG!“

Ausgangslage an unserer Schule - Warum eine GGTS?



➔ Unzufriedenheit in einigen wesentlichen Bereichen:

↳ Die **Lernvoraussetzungen** der Kinder, die in der ersten Klasse bei uns eingeschult werden, sind in zunehmendem Maße **unterschiedlich**.

▶ Suche nach Wegen, den Unterricht individualisierter zu gestalten, um das schwache Kind besser fördern und das starke Kind besser fordern zu können.

↳ Die Hausaufgabensituation an unserer Schule wird zuweilen als ungünstig empfunden („Drücken“, „Schieben“, „Stopfen“, „Vorkauen“ in zu kurzer Zeit mit zu wenig Personal).

▶ Suche nach Alternativen zur klassischen Hausaufgabe.

↳ Der Schulmorgen verläuft derzeit im klassischen 45-Minuten-Takt mit dem üblichen Fächerkanon. Diese Struktur wird oftmals als wenig kindgemäß erlebt.

▶ Suche nach einer anderen Rhythmisierung des Unterrichts.

↳ Der Unterricht am Vormittag und die Nachmittagsgestaltung in der FGTS verlaufen nur an einigen wenigen Stellen verzahnt. Es besteht keine Personalkonstanz am Vor- und Nachmittag.

▶ Suche nach der Möglichkeit einer besseren Verzahnung von Vor- und Nachmittag.



Wir wünschen uns eine zeitgemäße, qualitativ hochwertige Schule für die Kinder und Eltern von heute, in der das Lernen und Arbeiten angenehm ist und Freude bereitet.

📌 FAZIT:

Wir wollen unsere Schule zum Wohle aller unserer Kinder sinnvoll verändern und weiterentwickeln.



► Schulentwicklung



- ⇒ Beantragung einer Gebundenen Ganztagschule
- ⇒ Neue Rhythmisierung des Schulmorgens

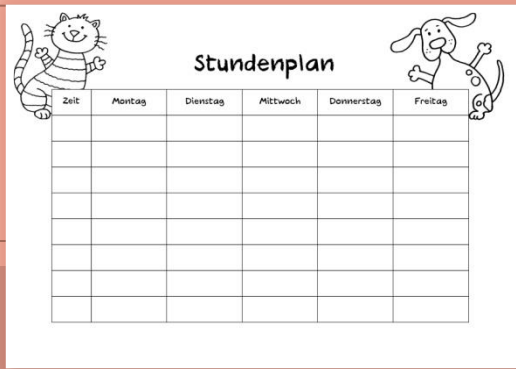
„ Es ist nicht von Bedeutung,
wie langsam du gehst,
solange du nicht stehenbleibst.“

Konfuzius

Schritt I: Neue Rhythmisierung



„Mit **Rhythmisierung** wird eine **Strukturierung des Schultages** bezeichnet, die in der Länge **flexible**, untereinander **variable Zeiteinheiten** für Unterricht, Freizeit, Bewegungsangebote etc. vorsieht. Sie löst an Schulen zunehmend das **starre Raster der 45-Minuten-Unterrichtseinheiten** ab. ... (Hierdurch) soll dem kindlichen Bedürfnis nach **regelmäßigem Wechsel von Konzentrations- und Entspannungsphasen** Rechnung getragen werden.“



Rhythmisierung kann verschiedene Elemente umfassen:

- „Gleitender Beginn des Schultages
- Längere Unterrichtsblöcke
- Aktive, längere Pausen“



Offener Anfang



WAS?

OA ist

- dem offiziellen Unterrichtsbeginn vorangestellt
- freiwillig
- ab 7.45 Uhr im Klassensaal möglich



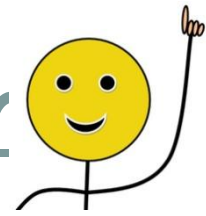
Die Lehrerin / der Lehrer ist im Klassensaal und begrüßt die Kinder. Die Kinder erhalten ein freies oder durch die Lehrerin angeleitetes Spiel- oder Arbeitsangebot.

WARUM?

OA

- ▶ knüpft an die freien Spielphasen im Kindergarten an
 - ⇒ *Erleichterung des Übergangs in die GS*
- ▶ ermöglicht einen entspannteren Beginn des Schultages
 - ⇒ *ruhigere Einstellung auf den Schultag*
 - ⇒ *Förderung des selbstbestimmten Lernens*
- ▶ schafft Raum für soziale Kontakte zu den übrigen Kindern
 - ⇒ *Schule als Lebensraum*
- ▶ vertieft den Kontakt zu der Lehrerin / dem Lehrer durch die Möglichkeit zum privaten Gespräch
- ▶ gibt der Lehrerin / dem Lehrer die Möglichkeit zur Beobachtung in ungezwungener Atmosphäre
- ▶ liefert wertvolle Hinweise zum Sozialgefüge der Klasse

Unterricht in zwei Blöcker



WIE?



- ⇒7.45 Uhr: Offener Anfang im Klassensaal
- ⇒8.00 Uhr: Klingelzeichen zum Unterrichtsbeginn
Zum Unterrichtsbeginn müssen sich alle Kinder in der Klasse eingefunden haben. Die Anwesenheit wird geprüft.
- ⇒8.00 Uhr bis 10.25 Uhr: Block I
 - - 8.00 Uhr - 8.40: Übungszeit
 - - 8.40 Uhr - 9.30 Uhr: Besprechung des Tages (ca. 5 Minuten) / Bewegung in der Klasse und Kernfach 1
 - - 9.30 Uhr - 9.40 Uhr: Frühstück / Bewegung in der Klasse
 - - 9.40 Uhr - 10.25 Uhr: Kernfach 2
 - - 10.25 Uhr - 11.05 Uhr: große Hofpause von 40 Minuten
- ⇒11.05 Uhr bis 12.40 Uhr: Block II
 - - 11.05 Uhr - 11.50 Uhr: Nebenfach / Sachunterricht / Förderung etc.
 - - 11.50 Uhr - 12.40 Uhr: Nebenfach / Sachunterricht / Förderung etc.
Dazwischen: Bewegung in der Klasse und ein 2. Frühstück (ca. 5 Minuten)
 - - 12.40 Uhr - 13.25 Uhr: 6. Stunde (Nebenfach, Religion, AG etc.)

Warum?



- Schaffung von Spielräumen für individuelle Lern- und Arbeitsrhythmen (z. B. Übungszeit zu Beginn des Tages)
 - Schülerorientierung
 - Differenzierung
 - integrierter Förderunterricht im „Band“, statt am Rand
 - mehr Zeit zum vertiefenden Arbeiten in beiden Blöcken
- Flexible Frühstücks- und Bewegungszeiten
- Veränderte Unterrichtsgestaltung
 - mehr Freiheit für die Lehrperson
 - Unterrichtsentwicklung = Schulentwicklung

Lange Hofpause von 40 Minuten



PRO

- Aufbau eines „echten“ Spieles möglich
- Förderung der Kreativität
- Bewegungsfreiräume
- Pflege der Sozialkontakte
- Aufhalten an der frischen Luft
- Tanken von Energie und Kraft
- „Auspowern“
- Freude
- Kindgemäßheit



Schritt II: Errichtung einer GGTS



- ⇒ Eine **Gebundene Ganztagsgrundschule** besuchen alle Kinder unentgeltlich an vier Tagen in der Woche verpflichtend bis 16.00 Uhr. Am fünften Schultag ist der Nachmittag frei (aufsteigend ab Klassenstufe I ab dem Schuljahr 2017/2018).
- ⇒ Darüber hinaus kann nach Bedarf ein weitergehendes **kostenpflichtiges Betreuungsangebot** eingerichtet werden.
- ⇒ Kapazitätsabhängig können Kinder aus ganz Völklingen die Schule ohne besonderen Antrag besuchen.
- ⇒ Die Kinder werden an dieser Schulform am **Vor- und Nachmittag** von denselben Lehrkräften, Erziehern und Erzieherinnen sowie Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen gefördert, gefordert, unterrichtet und angeleitet.
- ⇒ Lern-, Freizeit- und Bildungsangebote erfolgen alle aus einer Hand, unter einem Dach und sinnvoll über den gesamten Tag verteilt und untereinander verschieb- oder tauschbar.
- ⇒ Die reine Unterrichtszeit unterscheidet sich nicht von der einer freiwilligen Form, ist aber anders verteilt. Hinzu kommen Lernzeiten statt Hausaufgabenzeiten.

In Zahlen: Mehr Personal und andere Räume



‡ Wir bekommen bei Zweizügigkeit zusätzlich

- 40 LWS für die Klassen I und II (je 10 h pro Klasse)
- 36 LWS für die Klassen III und IV (je 9 h pro Klasse)
- ⇒ GESAMT = 76 LWS
- 62 LWS mehr als in der FGTS, aber auf nur 4 Tage verteilt
- + 1 sozialpädagogische Leitung ab Errichtung
- + $\frac{1}{2}$ Erzieherin pro Klasse (beim Endausbau bedeutet dies erfahrungsgemäß 8 Erzieherinnen mit 66% in Schule und Hort)
- + 300 € pro Klasse für Kooperationsprojekte mit außerschulischen Partnern
- + die Besetzung des Schulsekretariats nach Vorgaben des Schulträgers
- umgebaute Räumlichkeiten, die individueller nutzbar sind (↪ „Prinzip 3 für 2“)

‡ Der Schulträger ist außerdem Träger des erweiterten Hortangebotes.

Der Hortbetrieb wird vom Land bezuschusst. Elternbeiträge in Höhe von ca. 25€ bei voller Nutzung werden erhoben. Eine ergänzende Ferienbetreuung kann angeboten werden. Erzieherinnen aus dem GGTS-Bereich sind i. d. R. auch im Hortbereich tätig (i. d. R. insgesamt zu 66%).

Beispiel: Stundenplan der Grundschule Dellengarten in Saarbrücken



| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------------------|---|---|---|---|--|
| 7.45 – 8.00 | Offener Anfang | Offener Anfang | Offener Anfang | Offener Anfang | Offener Anfang |
| 8.00 – 8.45 (45 min) | Individuelle Lernzeit (Morgenkreis) | Individuelle Lernzeit | Individuelle Lernzeit | Individuelle Lernzeit | Individuelle Lernzeit |
| 8.45 – 8.55 (10 min.) | Frühstück | Frühstück | Frühstück | Frühstück | Frühstück |
| 8.55 – 10.25 (90 min) | 1. Unterrichtsblock Deutsch/ Mathematik | 1. Unterrichtsblock Deutsch/ Mathematik | 1. Unterrichtsblock Deutsch/ Mathematik | 1. Unterrichtsblock Deutsch/ Mathematik | 1. Unterrichtsblock De/ Ma (oder Sport) |
| 10.25 – 11.05 (40 min) | Hofpause + Frühstück | Hofpause + Frühstück | Hofpause + Frühstück | Hofpause + Frühstück | Hofpause + Frühstück |
| 11.05 – 12.35 (90 min) | 2. Unterrichtsblock (Projekt-Unterricht: Sachunterricht, Musik, Kunst, Religion) | 2. Unterrichtsblock (Projekt-Unterricht: Sachunterricht, Musik, Kunst, Religion) | 2. Unterrichtsblock (Projekt-Unterricht: Sachunterricht, Musik, Kunst, Religion) | 2. Unterrichtsblock (Projekt-Unterricht: Sachunterricht, Musik, Kunst, Religion) | 2. Unterrichtsblock Sport (oder Deutsch/ Mathematik) |
| 12.35 – 14.00 (85 min) | Mittagessen + Freizeit | Mittagessen + Freizeit | Mittagessen + Freizeit | Mittagessen + Freizeit | Mittagessen + Freizeit |
| 14.00 – 15.00 (60 min) | offene Angebote / gebundene Neigungsgruppen | offene Angebote / Neigungsgruppen | offene Angebote / Neigungsgruppen | offene Angebote / Neigungsgruppen | |
| 15.00 - 15.45 (45 min) | (105 min.) | Individuelle Lernzeit | Individuelle Lernzeit | Individuelle Lernzeit | |

Gesunde Ganztagsgrundschule Völklingen/Heidstock-Luisenthal

Schulentwicklung durch Unterrichtsentwicklung

- ⇒ Offener Anfang, indiv. Lernzeiten zum Unterrichtsbeginn
- ⇒ Fördern im Band, i. d. R. doppelt besetzt, Sprachförderung jahrgangsübergreifend
- ⇒ Neuer Rhythmus des Unterrichtsmorgens (seit 2015/2016):
 - Unterricht in zwei Blöcken, lange Hofpause (+ neues Pausenkonzept)
 - Kernfächer in Block I, Projekte, Nebenfächer in Block II
- ⇒ Mus., kultur., sportl. Angebote am Nachmittag, zusätzliche Lerngruppen, Hausaufgabenzeit in Kl. III + IV (Methodentraining)



Projekte (sprach- und kompetenzunabhängig)

- ⇒ ... für Körper...
 - Gesundes Frühstück und Milchzeit
 - Sportschwerpunkte Schwimmen, Laufen, Ballspiele
- ⇒ ... und Geist...
 - Rhythmische Früherziehung Kl. I
 - „Kleine Trommler“ Kl. II + III
 - „DanceSchool“ Kl. IV
 - „Natur erleben im Wald“ Kl. I - IV
 - „Kunst mit Kassiopeia“ Kl. I - IV

Kooperation nach innen...

- ⇒ Multiprofessionelle Arbeit in Jahrgangsstufenteams
- ⇒ Arbeit in jahrgangsübergr. Fachkonferenzgruppen
- ⇒ Schoolworking, sozialp. Leitung
- ⇒ Jour fixe, Teammeetings
- ⇒ Arbeitsgruppe Schulentwicklung
- Arbeitsgruppe GGTS, FGTS, Hort
- Arbeitsgruppe Inklusion



... und außen

- ⇒ Elternarbeit, „Runder Tisch“
- ⇒ Elternfortbildungen, Elternschule
- ⇒ Kooperation KiGa/GS
- ⇒ Kooperation mit den weiterf. Schulen
- ⇒ Kooperation mit außerschul. Partnern
- ⇒ Kooperation mit dem Ministerium, dem Schulpsychologischen Dienst, dem Jugendamt, dem Schulträger, den Stadtteilmüttern, der Ausländerbeauftragten, den Kirchen

‡ **VISION:** Schaffung der Möglichkeit zur individuellen und inklusiven Förderung aller Kinder durch mehr Zeit, mehr Personal und das vernetzte Arbeiten unterschiedlicher Professionen unter einer Leitung und einem Dach.

Schule auf dem Weg - Erprobungsphase



„Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt.“ (Lao-Tse)

„I have a dream!“ (King)

„Fehler sind etwas Wunderbares!“ (unbekannt)

„Sei milde im Urteil über andere!“ (Bibel)

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“ (Lichtenberg)

Formalien



1. Anmeldung Ihres Kindes am 9. November von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr an unserer Schule

- ➔ Einladungen durch die Stadt erfolgt
- ➔ Mitbringen: Stammbuch, Schülerbogen, Zeit

2. Entscheidung:

- ↪ Einschulung an unserer GGTS?
- ↪ Einschulung an der Kooperationschule
Grundschule Haydnstraße?

(Weitergabe der Schülerpapiere → siehe Schülerbogen)

Aussprache

